

Studienrichtung Komposition Modul 3.2: Komposition III (Ausbaumodul)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Mod. 3.2	1110 h	37 CP	5./6. Sem.	jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 4	Kontaktzeit (15 W/S)	Selbststudium (15 W/S)	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)	
	a) Komposition III [31 CP]	a) 2 S x 1,5 h / W = 45 h	a) 2 S x 20 h / W = 600 h	a) 2 S x 20 h / W = 280 h	
	b) Ästhetik-Diskussion und handwerkliche Übung III [2 CP]	b) 2 S x 2 h / W = 60 h	b) –		
	c) musiktheoretische Schwerpunktthemen I [2 CP]	c) 2 S x 1 h / W = 30 h	c) 2 S x 1 h / W = 30 h		
	d) Gehörbildung / Höranalyse III [2 CP]	d) 2 S x 1 h / W = 30 h	d) 2 S x 1 h / W = 30 h		
		Σ : 165 h	Σ : 660 h	Σ : 280 h	
		Gesamtberechnung:			
		$\Sigma\Sigma$: 165 h + 660 h + 280 h = 1105 h			
		$\approx 1110 \text{ h} = 37 \text{ CP}$			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	a) + b): Die beiden Modulbestandteile bilden eine inhaltliche Einheit. Mit dem Abschluss des Moduls 3.2 verfügt die/der Studierende über weitreichende Kenntnisse der neueren Entwicklungsformen der Komposition und deren handwerklicher Voraussetzung. Sie/er hat eigenständige Kompositionen in verschiedenen, auch großen Besetzungen erarbeitet. Sie/er hat eine eigenständige ästhetischer Haltung entwickelt und ist in der Lage, diese in Wort und Schrift selbständig darzustellen.				
	c)				
	– Erlangung vertiefender Analysekompetenzen anhand von Musik verschiedener Epochen;				
	– Anwendung des erworbenen Wissens auf eigene Stilkopien/Kompositionen;				
	– kreativer Umgang mit ausgewählten Themen der Musiktheorie				
	d)				
	– auditives Erfassen und Benennen von komplexen linearen, harmonischen und formalen Zusammenhängen sowie von Klangfarben/Instrumentation;				
	– umfassende Fähigkeit des Intonationshören in Bezug auf verschiedene Instrumente				
	– Bewusstes Hören, Hörmethodik für verschiedene Hörtypen und deren Stärken und Schwächen;				
3	Inhalte:				
	a) Komposition von Musikstücken in denen weitergehende Eigenständigkeit und Individualität im Ausdruck angestrebt wird.				
	b) Reflektierende Beschäftigung und Auseinandersetzung mit Tendenzen und Strömungen in der Neuen Musik.				
	c) Weiterführende Inhalte zu Einzelthemen der Musiktheorie: Analyse, historische und kreative Satztechniken (z.B. Stilkopien, Arrangement, Komposition), Höranalyse, Transkription, musiktheoretische Praxis am Instrument (z.B. Generalbass, Partimento).				
	d)				
	– Erfassen musikalischer Zusammenhänge, Intonationshören				
	– Höranalyse an Hand von komplexen Werken unterschiedlicher Epochen				
4	Lehrformen:				
	a) Einzelunterricht				

	b) Kleingruppenunterricht c) Kleingruppenunterricht d) Kleingruppenunterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen: formal: keine inhaltlich: Leistungsprofil aus Modul 2.2 im Studiengang Musik / Studienrichtung Komposition
6	Prüfungsformen: a) + b) Am Ende des 6. Semesters muss eine Mappe mit mindestens vier im dritten Studienjahr entstandenen Kompositionen vorgelegt werden. Darüber hinaus ist die Teilnahme an einem Konzert mit einer eigenen Komposition nachzuweisen. (unbenotete Prüfung) c) Mappe mit den im Unterricht erstellten Arbeiten/Analysen (unbenotete Prüfung) d) Mündliche Prüfung und Klausur – 90' + 15' (unbenotete Prüfung)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> – regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, konsequentes Selbststudium – erfolgreicher Modulabschluss
8	Verwendung des Moduls: Pflichtmodul in Studiengang Musik / Studienrichtung Komposition
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Intranet der RSH eingesehen werden.
10	Sonstige Informationen: -